

Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UNPEDE: Studienkomitee für grosse Netze und internationalen Verbundbetrieb

Das Studienkomitee für grosse Netze und internationalen Verbundbetrieb tagte unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Herrn Dr. E. Trümpy, Schweiz, am 24. November 1975 in Stockholm. Es befasste sich vor allem mit der am UNPEDE-Kongress 1976 in Wien stattfindenden Arbeitssitzung, überprüfte nochmals die vorzulegenden Dokumente und beschloss, bis zur nächsten Sitzung im Februar 1976 Vorschläge für Autoren und Themen der Spezialvorträge vorzubereiten. Im weiteren pflegte das Studienkomitee einen ausgedehnten Meinungsaustausch über einen Bericht bezüglich der Nichtverfügbarkeit von 220-kV- und 400-kV-Hochspannungsleitungen und Transformatoren. Der Präsident der entsprechenden Expertengruppe, Herr Hagson, erläuterte den Bericht und erkundigte sich nach der Meinung der Studienkomiteemitglieder. Das Studienkomitee begrüßte das vorliegende Dokument für den Kongress 1976 in Wien, möchte aber für später einige Anpassungen vorschlagen, indem künftig auch – soweit möglich – der Unterhalt der Übertragungsanlagen berücksichtigt und einige weitere Angaben detaillierter aufgeführt werden sollten. So wäre z. B. auch eine Aufteilung der Ausfallzeiten in Hoch- und Niedertarifzeit wertvoll sowie Angaben über die geographischen Bedingungen, da Hochgebirgsleitungen wegen Sturm und Schnee ausfallanfälliger sind als solche im Tiefland. Im weiteren sind Angaben über die Art des Netzes (Strahlen- oder vermaschtes Netz) zu machen und vor allem die Arbeiten mit der UCPTÉ und der CIGRE zu koordinieren. *Dr. F. Schwab*

UNPEDE: Arbeitsgruppe für Versicherungsfragen

Anlässlich der Sitzung vom 2. Oktober 1975 in Aix-en-Provence hat die Arbeitsgruppe für Versicherungsfragen verschiedene aktuelle Fragen der Nuklearversicherungen behandelt. Eine Expertengruppe hat die Aufgabe übernommen, den Begriff «maximal possible loss» wertmässig zu umschreiben. Konkrete Vorstellungen über die Höhe des Schadens sind jedoch noch nicht vorhanden, erwartet wird ein Dokument, das wie der Rasmussenbericht die Maximalschadenvarianten verschiedener Anlagen bewertet.

Ferner wurde unter anderem festgehalten, dass auch bei der Maschinenbruchversicherung sich Verbesserungen für die Versicherten durch Erhöhung der Versicherungssummen abzeichnen und auch bei dieser Versicherungsart nach Inbetriebnahme Prämienreduktionen von 10 % gewährt werden. Für die Sachschadenversicherung ist von seiten des Versicherungspools auch für Schäden infolge von Streiks, Ausschreitungen, vorsätzliche Beschädigung, eine für die Betreiber günstigere Umschreibung der Versicherungsbedingungen zu erwarten.

Die Arbeitsgruppe nahm auch einen Bericht über die Neuregelung der Deckung des Haftpflichttrisikos nach der Heraufsetzung der maximalen Haftpflichtsumme auf 1 Milliarde DM in Deutschland entgegen. Hierbei war zu erfahren, dass der Versicherungspool Schäden bis 200 Millionen DM deckt und für Schäden von 200 bis 500 Millionen DM auf Rechnung der Betreiber die Schadenregelung gegenüber den Geschädigten übernimmt. Für solche Schäden im Bereich zwischen 200 und 500 Millionen, wird eine gemeinsame Deckung durch alle westdeutschen Kernkraftwerksbetreiber angestrebt. Für Schäden zwischen 500 Millionen DM und 1 Milliarde DM besteht Staatshaftung.

Dr. R. Althaus

UNPEDE: Comité d'études des grands réseaux et des interconnexions internationales

Le Comité d'études des grands réseaux et des interconnexions internationales a tenu séance le 24 novembre 1975 à Stockholm sous la présidence de son président en charge, Monsieur E. Trümpy, Suisse. Il s'est occupé avant tout de la séance de travail qui aura lieu à l'occasion du Congrès 1976 de l'UNPEDE à Vienne. Il a revu une fois de plus les documents à y présenter et a décidé de préparer, d'ici la prochaine séance de février 1976, des propositions d'auteurs et de sujets pour les exposés spéciaux. Au surplus, le comité d'études s'est livré à un large échange de vues au sujet d'un rapport concernant l'indisponibilité de transformateurs et de lignes à haute tension dans la gamme des 220 et 400 kV. Le président du groupe d'experts en la matière, Monsieur Hagson, a commenté le rapport et s'est enquis de l'opinion des membres du comité d'études. Tout en approuvant la présentation de ce document au Congrès de Vienne en 1976, le comité d'études suggère que plus tard y soient portées quelques adaptations de telle manière qu'à l'avenir on y tienne compte autant que possible de l'entretien des équipements de transport et que certaines autres données y soient exposées plus en détail. C'est ainsi par exemple que pourrait aussi être précieuse une répartition des temps d'indisponibilité selon les heures de haut et bas tarifs ainsi que des données relatives aux conditions géographiques, tant il est vrai que les lignes de haute montagne sont plus susceptibles de défaillances dues aux tempêtes et à la neige que celles de plaine. Il faudra de plus collationner des données sur la structure des réseaux (réseaux rayonnants ou maillés) et puis surtout coordonner les travaux de l'UCPTÉ et de la CIGRE.

F. Schwab

UNPEDE: Groupe de travail des questions d'assurance

A sa séance du 2 octobre 1975 à Aix-en-Provence, le Groupe de travail des questions d'assurance a traité diverses questions actuelles concernant les assurances nucléaires. Un groupe d'experts a assumé la tâche de circonscrire quantitativement la notion «maximal possible loss». Il n'existe toutefois pas encore de représentations concrètes du montant du dommage; on attend un document qui évalue, comme le rapport Rasmussen, les variantes des dommages maximums de différentes installations.

En outre, on a constaté entre autres que, pour l'assurance des bris de machines, des améliorations pour les assurés se dessinent, par l'augmentation des sommes assurées; pour ce genre d'assurance également, des réductions de primes de 10 % sont accordées après la mise en service. Quant à l'assurance des dommages matériels, on peut s'attendre de la part du pool d'assurance à une délimitation plus favorable des conditions d'assurance pour les dommages consécutifs à des grèves, soulèvements, dommages sciemment provoqués.

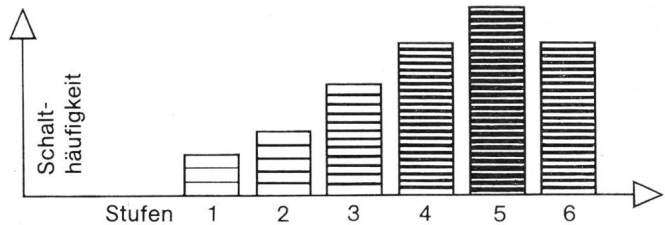
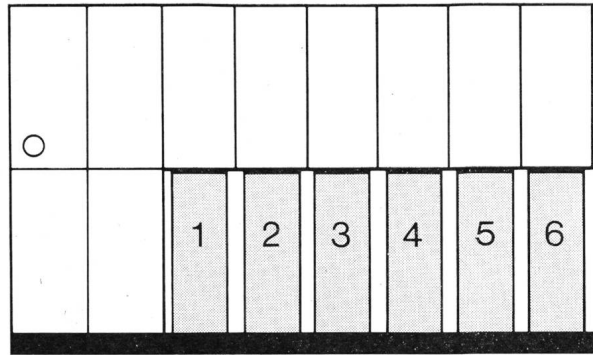
Le groupe de travail a pris connaissance aussi d'un rapport sur le nouveau règlement de la couverture du risque de responsabilité civile après augmentation de la somme à un milliard de DM en Allemagne. On a appris à cette occasion que le pool d'assurance couvre les dommages jusqu'à concurrence de 200 millions de DM, et que pour des dommages de 200 à 500 millions de DM il assume le règlement du dommage vis-à-vis du lésé, sur facture du poursuivant. Pour pareils dommages situés entre 200 et 500 millions de DM, on s'efforce d'obtenir une couverture commune par tous les exploitants allemands (de l'ouest) de centrales nucléaires. Pour les dommages supérieurs, de 0,5 à 1 milliard de DM, c'est la responsabilité civile de l'Etat qui est engagée.

R. Althaus

Bisher

mit der konventionellen Blindstromregler-Schaltung:

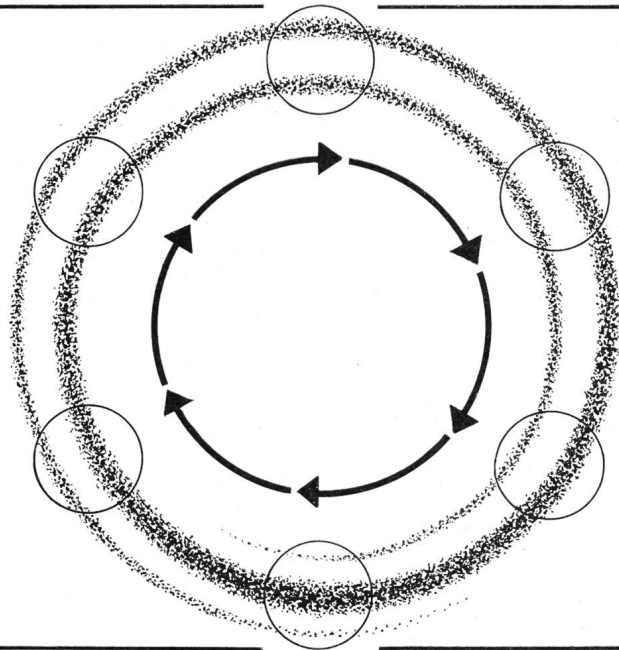
- ungleichmässige Belastung der einzelnen Schützen und Kondensatoren, dadurch
- ungleiche Abnutzung
- kürzere Lebensdauer einzelner Elemente
- grössere Störanfälligkeit



Die MICAFIL - Lösung:

Micafil-Kondensatorenbatterien sind für Nieder- oder Hochspannung mit der Kreisschaltung MICOTURNO lieferbar.

Eine technisch ansprechende und wirtschaftlich überzeugende Lösung.



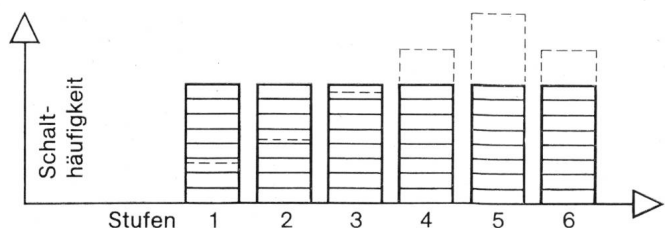
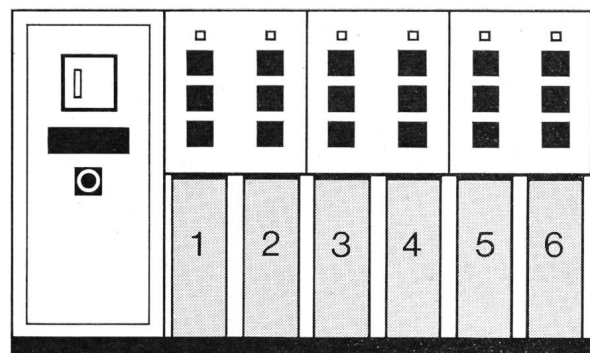
Neu

Micafil-Kondensatorenbatterien mit der MICOTURNO-Kreisschaltung besitzen den zusätzlichen Vorteil der gleichmässigen Belastung aller Anlagenteile, dadurch

- keine ungleichmässige Abnutzung
- längere Lebensdauer
- zusätzliche Betriebssicherheit

Verlangen Sie weitere Auskünfte und Beratung durch unsere Spezialisten der Abt. CVC (Tel. 01 - 62 52 00).

Micafil AG, 8048 Zürich, Abt. CVC

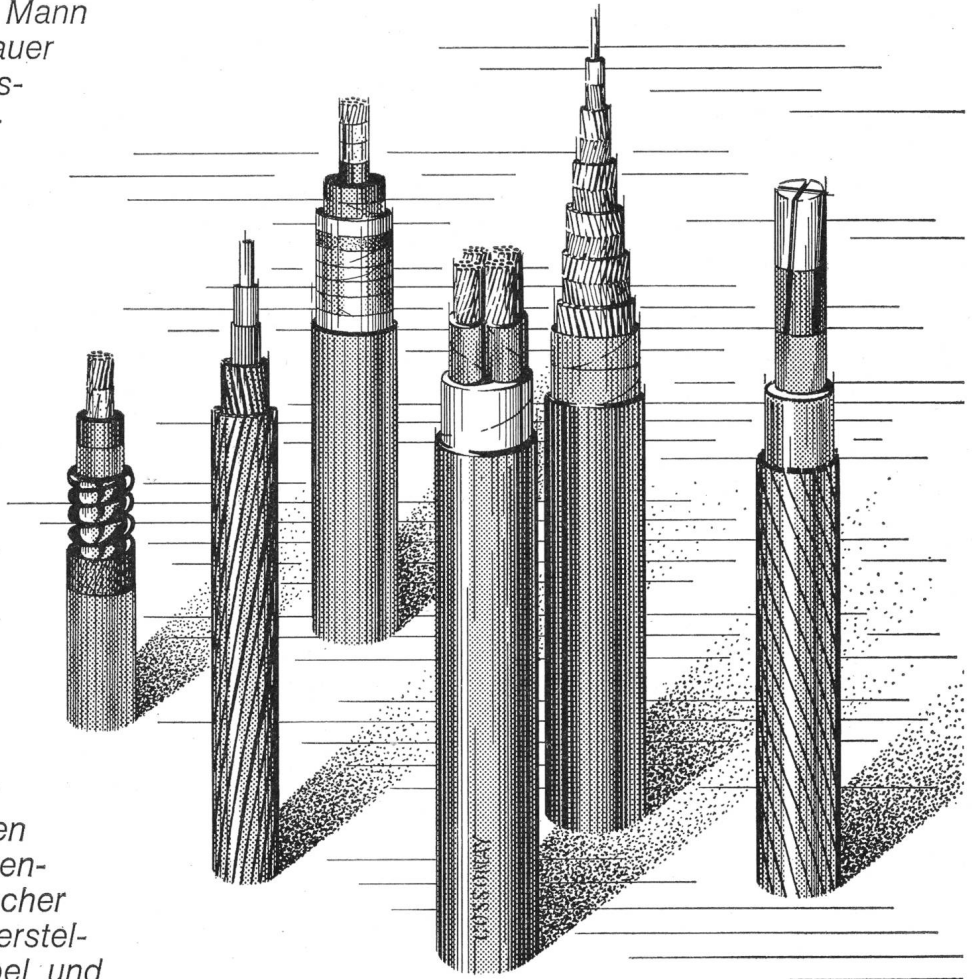


Cossonay...

für die Energie-Übertragung

Ein vollständiges Kabelprogramm für alle Bedürfnisse

Ein körperlich arbeitender Mann entwickelt während der Dauer eines Jahres (2500 Arbeitsstunden) eine Muskelenergie von ungefähr 100 kWh. Dieselbe Energiemenge erzeugt ein Motor aus nur 40 kg Kohle oder aus 15 Liter Erdöl. Die Nutzung der Bodenschätze für die Elektrizitätserzeugung stellte unzählige « Sklaven » und erstaunliche technologische Mittel in den Dienst der Menschheit. Die spezifische Leistung der Wechselstromgeneratoren erreicht heute über 600 MVA in thermischen und Atomkraftwerken. Zur Übertragung dieser enormen Leistungen zwischen Produktions- und Verteilzentren bedarf es technologischer Spitzenleistungen für die Herstellung der notwendigen Kabel und Ausrüstungen.



In den modernen Laboratorien der S.A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay wird für die Entwicklung der Öl-, Gasinnendruck- und Polyäthylenhochspannungskabel und ihre stete Anpassung an immer grössere Leistungen das neueste Wissen angewandt.



**S.A. DES CÂBLERIES ET
TRÉFILERIES DE COSSONAY**

1305 COSSONAY-GARE VD/SUISSE
T. 021/871721 • TX. 24199 • TÉLÉGR. CÂBLERIES

